

PRESSEMITTEILUNG

28. Februar 2022
Nr. 79/2022

Landkreis Weilheim-Schongau bereitet sich intensiv auf Aufnahme Geflüchteter vor
Landrätin Andrea Jochner-Weiß äußert Bestürzung zur Lage in der Ukraine und bittet Bevölkerung um Mithilfe

Der Landkreis Weilheim-Schongau bereitet sich derzeit unter Hochdruck auf die Aufnahme Geflüchteter aus der Ukraine vor. Am Montagmorgen, den 28.02.2022, wurden gemeinsam mit Landrätin Andrea Jochner-Weiß und allen beteiligten Sachgebietsleitern in einer Krisensitzung im Landratsamt Weilheim die Möglichkeiten einer Soforthilfe, vor allem in Form einer Unterbringung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine, besprochen.

„Ich bin zutiefst bestürzt über die Entwicklung in der Ukraine durch die Aggression Russlands. Die Mitarbeiter unseres Landkreises und ich empfinden Mitgefühl und Solidarität gegenüber den Menschen in der Ukraine“, sagte Landrätin Andrea Jochner-Weiß. „Wir verstehen es als unsere humanitäre Pflicht, so schnell wie möglich zu helfen und diejenigen, die ihre Heimat verlassen müssen, umgehend und unbürokratisch aufnehmen zu können.“

Der Landkreis Weilheim-Schongau habe bereits damit begonnen, Maßnahmen zu ergreifen, um Geflüchtete aus den Kriegsgebieten, die voraussichtlich in den kommenden Tagen in Deutschland eintreffen werden, unterbringen zu können, so Jochner-Weiß. Derzeit seien noch einige Fragen ungeklärt, etwa zu Punkten wie Kostenerstattung für Vermieter sowie über sofortige Geldleistungen für diejenigen, die mittellos im Landkreis ankommen. Diese sollen in den kommenden Tagen mit der Bayerischen Staatsregierung geklärt werden.

„Wir haben bereits zahlreiche Wohnangebote bekommen, rechnen jedoch damit, weitere Unterbringungsplätze zu benötigen“, sagte die Landrätin. „Dabei sind wir auch auf die Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen, um gewappnet zu sein. Daher mein Appell: Sollten Sie Wohnräume zur Verfügung haben, die Sie nicht benötigen – seien es Einliegerappartements, Wohnungen oder Privatzimmer – helfen Sie bitte den Menschen aus der Ukraine! In dieser schwierigen Situation ist jeder Beitrag wertvoll, um die schrecklichen Folgen dieses sinnlosen Krieges zu mildern.“

Nach derzeitigem Stand stehen dem Landkreis Weilheim-Schongau etwa 150 Unterkunftsplätze für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung. Bis wann genau diese bezugsfähig sind, wird derzeit überprüft. In einer aktuellen Besprechung mit allen Bürgermeistern der Landkreisgemeinden am 28.02.2022 um 16 Uhr wurden die Möglichkeiten der Unterbringung von Geflüchteten untersucht und besprochen. Zugleich wurden die Gemeinden über die Vorgehensweise und die Ansprechpartner informiert. Das Landratsamt Weilheim-Schongau rechnet damit, dass in den kommenden Tagen bereits die ersten Menschen aus der Ukraine eintreffen.

Um allen Geflüchteten möglichst schnell und effizient Unterkünfte zur Verfügung zu stellen, werden Landkreisbürgerinnen und -bürger, die Wohnraum anbieten wollen,

gebeten, sich im ersten Schritt an ihre Gemeinde zu wenden. Nähere Infos finden sich auf den jeweiligen Websites der Städte und Gemeinden. Als Koordinierungsstelle, die alle Maßnahmen bündelt, ist im Landratsamt das Amt für öffentliche Ordnung und Sicherheit (Sachgebiet 30) zuständig. **Für Fragen und Themen, die mit den Gemeinden nicht geklärt werden können, wurde eine zentrale Meldestelle unter der E-Mailadresse ukrainehilfe@lra-wm.bayern.de sowie der Telefonnummer 0881/681-1223 eingerichtet.**

Klaus Mergel
Stellv. Pressesprecher